

Jun.-Prof. Dr. Anna Sophie Kümpel

Institut für Kommunikationswissenschaft, TU Dresden

Leitfaden für Abschlussarbeiten

BA- und MA-Arbeiten an der Juniorprofessur für
Digitale Medien und die Methoden ihrer Erforschung

Stand: 23.04.2024

Leitfaden für Abschlussarbeiten

Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorbemerkung**
- 2. Themenfindung und Exposé**
- 3. Literaturrecherche**
- 4. Struktur und Aufbau der Arbeit**
- 5. Schreibhaltung und Schreibtechniken**
- 6. Bewertungskriterien**
- 7. Checkliste**

Vorbemerkung

Zweck und Einsatz dieses Leitfadens

Vorbemerkung

Zweck und Einsatz dieses Leitfadens

- Dieser Leitfaden soll Sie bei der **Erstellung Ihrer Abschlussarbeiten** in den Studiengängen „Medienforschung“ (BA) und „Angewandte Medienforschung“ (MA) an der Juniorprofessur von [Anna Sophie Kümpel](#) unterstützen
- Dabei geht es vor allem um **inhaltliche und formale Hinweise** – allgemeine Informationen zu den Anmelde- und Abgabemodalitäten finden Sie auf den Websites des IfK sowie des Prüfungsamtes:
 - IfK: <https://tu-dresden.de/gsw/phil/ifk/studium/pruefungen/abschlussarbeiten>
 - Prüfungsamt: <https://tu-dresden.de/gsw/studium/studienbuero/pruefungsamt-gsw>

Themenfindung und Exposé

Wie finde ich ein geeignetes Thema – und was gehört ins Exposé?

Themenfindung und Exposé

Wie finde ich ein geeignetes Thema – und was gehört ins Exposé?

- **Themenideen:** Inspiration für Fragestellungen gibt es überall!
 - Aktuelle Forschungsliteratur, besuchte Lehrveranstaltungen, öffentliche Debatten, Praktika, Alltagserfahrungen – und natürlich: die Themenvorschläge für Abschlussarbeiten an der Juniorprofessur Kümpel (<https://tu-dresden.de/gsw/phil/ifk/studium/pruefungen/abschlussarbeiten/themenfindung>)
 - **Wichtig:** Sie müssen sich einige Zeit mit Ihrem Thema beschäftigen – wählen Sie also eines, welches Sie *wirklich* interessiert und was Sie schon immer einmal ausgiebig untersuchen wollten!

Themenfindung und Exposé

Wie finde ich ein geeignetes Thema – und was gehört ins Exposé?

- **Richtlinien für ein Thema** (Dahinden et al., 2013, S. 55-56)
 - Das Thema sollte **nicht unbekannt** sein (→ schwer greifbar, ‚Fass ohne Boden‘)
 - Das Thema sollte **nicht zu groß** sein (→ erlaubt keine klare Auseinandersetzung)
 - Das Thema sollte **zugänglich** sein (→ Gibt es Literatur? Nötige Ausstattung?)
 - Das Thema sollte **interessant** sein (→ persönliche Begeisterung 😊)
 - Das Thema sollte **nicht zu persönlich** sein (→ Gefahr für Objektivität)
 - Das Thema sollte **nicht zu ehrgeizig** sein (→ Weniger ist mehr!)

Themenfindung und Exposé

Wie finde ich ein geeignetes Thema – und was gehört ins Exposé?

- **Wie „originell“ muss mein Thema sein?**
 - In den meisten Fällen werden Sie nicht die erste Person sein, die ein Thema bearbeitet – **und das ist völlig okay!** Nutzen Sie die bestehende Literatur als Ausgangspunkt und knüpfen Sie an diese an (→ „auf den Schultern von Riesen“)
 - Es ist auch *originell*, wenn Sie ein ‚altes‘ Thema unter einem neuen Gesichtspunkt betrachten, indem Sie es anders theoretisch verorten oder mit einem alternativen methodischen Ansatz untersuchen
 - Auch Replikationen von Studien sind *originell*, da sie einzuordnen helfen, wie robust Befunde sind und so dem kumulativen Erkenntnisgewinn dienen
 - Wissenschaftliche Relevanz > reine Neuartigkeit

Themenfindung und Exposé

Wie finde ich ein geeignetes Thema – und was gehört ins Exposé?

- **Wann ist mein Thema wissenschaftlich „relevant“?**
 - Anschlussfähigkeit an kommunikationswissenschaftliche Forschungstradition(en)
 - Keine oder unzureichend wenige Befunde zum Thema:
 - „Bislang ist kaum etwas zu [...] bekannt“
 - Widersprüchliche Befunde zum Thema:
 - „Während manche Studien zeigen, dass [...], kommen andere zu der Schlussfolgerung, dass [...]“
 - Bestehende Befunde zum Thema müssen ausgebaut werden (z.B. durch alternative methodische Ansätze, andere Grundgesamtheit, Replikation):
 - „Im Rahmen dieser Untersuchung soll erstmalig mit nicht-reaktiven Methoden [...]“
 - „Da sich der Großteil bisheriger Forschung mit Studierenden beschäftigt hat, soll in dieser Erhebung die Gruppe der [...] in den Blick genommen werden“
 - „Um zu überprüfen, ob sich die Effekte auch für andere gesellschaftliche Bereiche zeigen, wird im Rahmen dieser Arbeit eine konzeptuelle Replikation der Studie von Musterfrau (2023) durchgeführt.“

Themenfindung und Exposé

Wie finde ich ein geeignetes Thema – und was gehört ins Exposé?

- **Wie erkenne ich eine Forschungslücke?**
 - **Schritt 1: Lesen.** Bestehende Forschungslücken werden oft explizit in Aufsätzen benannt (insb. in Einleitung/Diskussion). Wer sich mit der Forschungsliteratur auseinandersetzt, bekommt recht schnell einen Eindruck davon, wozu (nicht) viel geforscht wird oder welche Aspekte man ggf. neu ‚kombinieren‘ kann.
 - **Schritt 2: Recherchieren.** Ob die vermutete Forschungslücke wirklich existiert, kann man nur über einen Weg herausfinden: Man muss nach den Studien *suchen* – und das möglichst präzise (siehe auch Abschnitt zur Literaturrecherche).
 - **Schritt 3: Realistisch bleiben.** Forschungslücken sind häufig keine Krater, sondern eher kleine Risse – sie zu füllen trägt dennoch zum Erkenntnisgewinn bei! Oft genügen schon kleine Änderungen (z.B. andere Population, neue Methode).

Themenfindung und Exposé

Wie finde ich ein geeignetes Thema – und was gehört ins Exposé?

- **Welche Bestandteile hat eine gute Fragestellung?**
- **Forschungs- und Untersuchungsgegenstand:**
Akteur:innen, Inhalte, Phänomene
- **Untersuchungsziel:** (repräsentative)
Analyse, Vergleich, Theoriebildung...
- Methodisches **Design**
- **Geltungsbereich** (räumlich, ggf. zeitlich)
- Welchen **Einfluss** hat das **politische Interesse** auf die **Nachrichtennutzung junger Menschen** auf **TikTok?**
- Eine **repräsentative**
- **Befragung**
- **deutscher Jugendlicher**

Themenfindung und Exposé

Wie finde ich ein geeignetes Thema – und was gehört ins Exposé?

- Das **Exposé** (= Kurzbeschreibung Ihres Vorhabens) ist ein zentrales Hilfsmittel zur Planung und Strukturierung Ihrer Abschlussarbeit:
 - *Nutzen für Sie als Kandidat:in:* Systematische Fokussierung Ihres Vorhaben; Entwicklung eines konkreten Arbeitsplans; Identifikation von ‚Stolpersteinen‘
 - *Nutzen für Betreuer:innen:* Gesprächsgrundlage für erste Sprechstunde; ermöglicht konkrete Tipps und Hinweise für die Weiterarbeit
- **Formale Vorgaben:**
 - PDF-Format; 3 bis max. 5 Seiten Umfang; ausformulierter Text (keine Stichpunkte!)
 - Erste Seite mit Titel (Thema), Informationen zu Ihrer Person, Kontaktdaten, etc.

Themenfindung und Exposé

Wie finde ich ein geeignetes Thema – und was gehört ins Exposé?

Folgende Aspekte sollten im Exposé enthalten sein:

- **Ausgangslage/Problemdarstellung und Zielsetzung:** Was wollen Sie mit Ihrer Arbeit herausfinden? Warum ist die Arbeit (kommunikationswissenschaftlich) relevant? **Wichtig:** Bitte formulieren Sie auch – möglichst präzise – eine übergeordnete Fragestellung!
- **Theoretische Einordnung und Forschungsstand:** Mit welchen kommunikations- und/oder sozialwissenschaftlichen Ansätzen wollen Sie Ihr Thema beleuchten? Was sind hier zentrale Konzepte und Begriffe? Wie ist der aktuelle Forschungsstand zum Thema, welche Forschungslücken gibt es – und inwiefern greift Ihre Arbeit diese auf?
- **[OPTIONAL] (Konkrete) Hypothesen und Forschungsfragen:** Sollten Sie bereits konkrete Hypothesen oder Forschungsfragen entwickelt haben, können Sie auch diese im Exposé ableiten/aufführen
- **Methodisches Vorgehen:** Mit welchem konkreten Forschungsdesign wollen Sie Ihre Fragestellung beantworten? Was sind die Vorteile der gewählten Methode und warum entscheiden Sie sich gerade für diese? Wenn Sie mit Menschen arbeiten (z.B. Befragung, Beobachtung): Wie könnte eine sinnvolle Rekrutierungsstrategie aussehen? Wenn Sie mit leblosem Material arbeiten (z.B. Inhaltsanalyse): Wie kommen Sie an das Untersuchungsmaterial? **Wichtig:** Umsetzbarkeit!
- **Gliederungsentwurf**
- **(Grober) Arbeits- und Zeitplan**
- **Literaturangaben:** Hier bitte nur die Literatur aufführen, die Sie auch wirklich im Exposé zitiert haben!

Literaturrecherche

Wie finde ich geeignete Literatur für meine Abschlussarbeit?

Literaturrecherche

Wie finde ich geeignete Literatur für meine Abschlussarbeit?

- **Schritt 1: Relevante Schlagwörter identifizieren** (insbesondere durch Lesen 📖!)
- **Schritt 2: Suche in...**
 - Bibliothekskatalogen
 - Datenbanken
 - Fachzeitschriften
 - (wissenschaftlichen!) Suchmaschinen
- **Schritt 3: Weitersuchen durch...**
 - *Vorwärtssuche:* Welche Beiträge zitieren den vorliegenden Beitrag? → findet *neuere* Beiträge
 - *Rückwärtssuche:* Welche Literatur wird im vorliegenden Beitrag zitiert? → findet *ältere* Beiträge
- **Weiterführende Tipps:**
 - Dahinden et al., 2013, S. 73 ff.
 - OPAL-Kurs vom Schreibzentrum der TU Dresden (das auch zahlreiche Offline-Kurse anbietet!):
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17824645121/CourseNode/1653877757850112009>

Literaturrecherche

Wie finde ich geeignete Literatur für meine Abschlussarbeit?

- **SLUB-Katalog:** <https://www.slub-dresden.de/>
- **Datenbanken**, allgemein (z.B. EBSCO, Web of Science) und fachspezifisch (z.B. EBSCO Communication and Mass Media Complete): <https://www.slub-dresden.de/forschen/suchen-und-finden>
- **Fachzeitschriften:** <https://www.slub-dresden.de/forschen/suchen-und-finden/zeitschriften-und-zeitungen>
- **Google Scholar** – Tipp: Vorwärtssuche („zitiert von...“)
- **Generelle Suchempfehlung:** Präzision durch Filter (z.B. Zeit) und Boolesche Operatoren (AND...OR...)
- **Vorsicht bei Grauer Literatur** (z.B. Berichte von Stiftungen oder NGOs) – meist nur für Begründung empirischer Relevanz geeignet

Unvollständige (!) Liste an KW-relevanten Zeitschriften:

- Communication Research
- Communication Theory
- Computers In Human Behavior
- Digital Journalism
- European Journal Of Communication
- Information, Communication & Society
- Journal of Communication
- Journal of Computer-Mediated Communication
- Journal of Media Psychology
- Journalism
- Journalism Studies
- Mass Communication and Society
- Media and Communication
- Medien & Kommunikationswissenschaft
- New Media & Society
- Political Communication
- Public Opinion Quarterly
- Publizistik
- SCM - Studies in Communication and Media
- Social Media + Society

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Bitte beachten Sie, dass sich die nachfolgenden Hinweise primär auf **empirische Abschlussarbeiten** beziehen – für theoretische Arbeiten ist je nach konkreter Fragestellung auch eine andere Struktur sinnvoll!

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

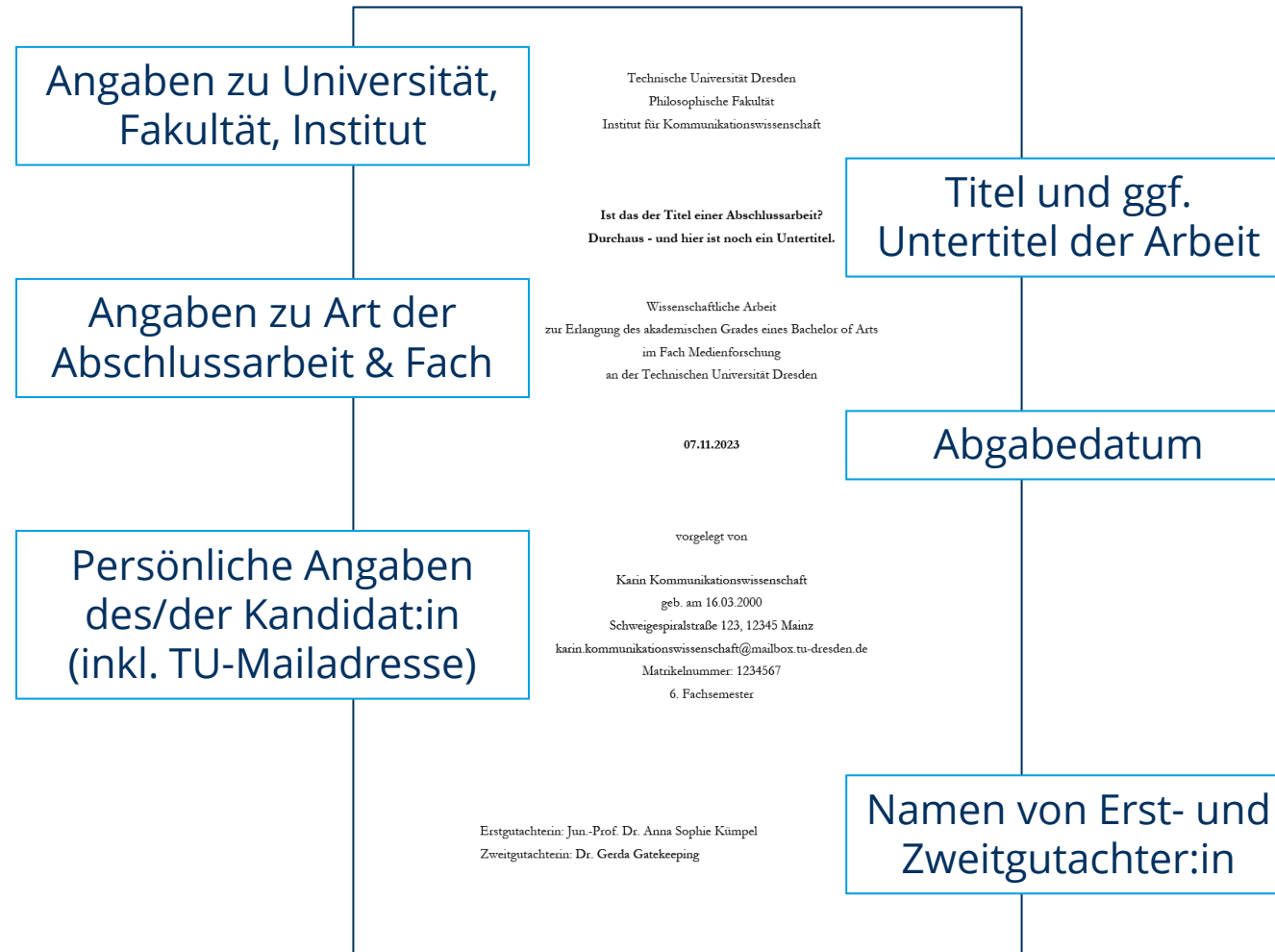
Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - **Titelseite (Deckblatt)**
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?



Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Bei der Formulierung des Titels sind **Genauigkeit** und **Verständlichkeit** (Worum geht es in der Arbeit?) wichtiger als Originalität
- Ein Zitat oder eine (zum Inhalt passende) Aussage/Frage im Haupttitel *kann* funktionieren – der Untertitel muss dann jedoch deutlich machen, worum es geht
- (Fiktive) Beispiele:
 - **Mit Trending Sounds zu Trending News?** Eine quantitative Inhaltsanalyse der Berichterstattung der *Tagesschau* auf der Social-Media-Plattform TikTok.
 - **„Ein klarer Fall für Chase!“** – Welchen Einfluss haben Kriminalitätsdarstellungen in *Paw Patrol* auf die Gefahrenwahrnehmung von Kindern? Eine experimentelle Studie.
 - **Silver Surfer im digitalen Ozean.** Zur Rolle von algorithmisch kuratierten Online-Medien in der Informations- und Nachrichtennutzung von Senior:innen.

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - **Abstract**
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Jeder Abschlussarbeit ist ein **Abstract** voranzustellen, das die wesentlichen Informationen (Forschungsziel, Methode, wichtigste Ergebnisse) in maximal 250 Wörtern zusammenfasst (in der Sprache der Arbeit)
- Tipps zum Verfassen eines Abstracts finden sich [hier](#) (*Englisch*) und [hier](#) (*Deutsch*)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - **Inhaltsverzeichnis**
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- **Exakte und vollständige Auflistung der einzelnen Kapitel** mit Kapitelnummerierung, Überschrift und Seitenzahl des Kapitelbeginns
 - Unbedingt automatisch vom Textbearbeitungsprogramm erstellen lassen!
- Max. drei Gliederungsebenen → zu starke Untergliederung (z.B. 4.2.3.5.1) bzw. zu kurze Unterkapitel (kürzer als ½ Seite) unterlassen!
- Erst ab zwei Unterpunkten neue Ebene eröffnen → unter einem Abschnitt darf niemals nur ein Unterkapitel stehen (nicht 1 und 1.1, sondern mindestens 1, 1.1, 1.2)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

Einleitung (oder erstes Kapitel)
beginnt immer auf S. 1

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Nachrichtennutzung im Internet	5
2.1	Definition des Untersuchungsgegenstandes ‚Nachricht(en)‘	5
2.2	Kurzüberblick: Nutzung von Online-Nachrichten	7
3	Nachrichtennutzung auf sozialen Netzwerkseiten	11
3.1	Kurzüberblick: Soziale Netzwerkseiten und Facebook	11
3.2	Soziale Netzwerkseiten und Nachrichten	13
3.2.1	Das SNS-Nachrichtenangebot des professionell-redaktionell organisierten Journalismus	14
3.2.2	Nachrichtenrezeption auf SNS	16
3.2.3	Nachrichtenbewertung, -diskussion und -verbreitung auf SNS	20
3.3	Effekte der Nachrichtennutzung auf sozialen Netzwerkseiten	25
3.3.1	Politisches Wissen, Interesse und Partizipation	26
3.3.2	Fragmentierung und Polarisierung durch soziale Netzwerkseiten?	34
3.4	Zwischenfazit	38

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	III
1. Zur Integrationsfunktion des Fernsehens	1
2. Theoretischer Hintergrund	6
2.1 Fragmentierung als gesellschaftlicher Rahmen	6
2.1.1 Medien- und Angebotsfragmentierung	7
2.1.2 Nutzungsfragmentierung	9
2.2 Informationsnutzung im linearen TV	12
2.2.1 TV-spezifische Informationsbedürfnisse	13
2.2.2 Grundlagen und Einflussvariablen der TV-Nutzung	14
2.3 Zum Risiko von Echoka	

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	V
1 Thematische Einführung	1
2 Theoretischer Hintergrund	5
2.1 Die Konstrukte Glaubwürdigkeit und Vertrauen	5
2.1.1 Begriffsdefinitionen	5
2.1.2 Überblick der Glaubwürdigkeitsforschung	7
2.1.3 Forschungsbereiche der Glaubwürdigkeitsforschung	9
2.1.4 Faktormodell der Glaubwürdigkeit	11

Ausschnitte aus Inhaltsverzeichnissen

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - **Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis**
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Arten des Nachrichtenerfahrens auf Facebook.....	82
Tabelle 2: Definierte Handlungs- und Reaktionsmuster im Beobachtungs- protokoll.....	101
Tabelle 3: Überblick über die Teilnehmer der Beobachtung.....	107
Tabelle 4: Experimentalplan der Untersuchung.....	145
Tabelle 5: Wahrgenommene Enge der Beziehung (nach Methode).....	149
Tabelle 6: Wahrgenommene Breite und Tiefe der Beziehung (nach Methode).....	150
Tabelle 7: Wahrgenommene Vertrauenswürdigkeit, Kompetenz, Seriosität..... und Unparteilichkeit ausgewählter Nachrichtenanbieter	153
Tabelle 8: Interesse an ausgewählten (Nachrichten-)Themen.....	155
Tabelle 9: Stimulus-Material der Untersuchung	157
Tabelle 10: Wahrgenommene Enge der Beziehung zum Nachrichtenvermittler	166
Tabelle 11: Demographische Verteilung der Stichprobe.....	167
Tabelle 12: Deskriptive Statistiken der zentralen Konstrukte	169
Tabelle 13: Rezeptionswahrscheinlichkeit nach Art des Nachrichtenerfahrens.....	171
Tabelle 14: Wechselwirkung zwischen Enge der Beziehung und Art des Nachrichtenerfahrens (AV: Rezeptionswahrscheinlichkeit).....	172
Tabelle 15: Einflussfaktoren auf die Rezeptionswahrscheinlichkeit.....	176
Tabelle 16: Wahrscheinlichkeit von Anschlusskommunikation nach Art des..... Nachrichtenerfahrens.....	179
Tabelle 17: Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Anschluss- kommunikation.....	181
Tabelle 18: Wahrgenommene Themenrelevanz in der sozialen Bezugsgruppe..... nach Art des Nachrichtenerfahrens	184
Tabelle 19: Einflussfaktoren auf die wahrgenommene Themenrelevanz in der sozialen Bezugsgruppe.....	186
Tabelle 20: Einflussfaktoren auf die wahrgenommene Themenrelevanz in der Öffentlichkeit.....	188

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispiel für einen Facebook-Nachrichtenpost von ZEIT ONLINE	45
Abbildung 2: Transaktionsvorgänge bei Kommunikator und Rezipient.....	55
Abbildung 3: Modell der Nachrichtenrezeption auf Facebook	58
Abbildung 4: Fiktiver Facebook-Post zur Erläuterung des Modells.....	60
Abbildung 5: Hinweisreize auf relevante Einflussfaktoren in einem Facebook-Post.....	68
Abbildung 6: Bausteine der empirischen Untersuchung.....	92
Abbildung 7: Ablauf der qualitativen Studie.....	109
Abbildung 8: Wechselwirkung zwischen Enge der Beziehung und Art des Nachrichtenerfahrens (AV: Rezeptionswahrscheinlichkeit)	173

Kein Muss, wenn Sie nur
wenige Tabellen/Abbildungen
haben!

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - **Einleitung**
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Einleitung als „Wegweiser“ durch die Arbeit → Tipp: Erst am Ende schreiben, wenn alles andere (fest)steht!
- Eine Einleitung soll...
 - ...das **Interesse** der Leser:innen wecken
 - ...die wissenschaftliche und gesellschaftliche **Relevanz** des Themas aufzeigen (siehe auch Tipps zur Themenfindung am Anfang des Leitfadens!)
 - ...das **Thema einordnen und abgrenzen** (Bezugnahme auf bisherigen Forschungsstand und Literatur; Begründung von Schwerpunktsetzungen, usw.)
 - ...zur **übergeordneten Fragestellung** hinleiten (und diese auch explizit nennen!)
 - ...einen kurzen **Überblick über den Aufbau** der Arbeit geben (bei empirischen Studien auch: kurzer Hinweis auf ‚Eckdaten‘ der durchgeführten Studie, z.B. Methode, Zahl der Teilnehmer:innen)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - **Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand**
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Theoriearbeit & Darstellung des Forschungsstandes sind **kein Selbstzweck!** → Literatur immer mit Blick auf das eigene Forschungsinteresse beschreiben/auswerten
- Voraussetzungen für die Theoriearbeit (Dahinden et al., 2013, S. 68-69)
 - **Kenntnis der Metatheorien der Sozialwissenschaften** → Einordnung des eigenen Themas
 - **Kenntnis der Basistheorien der Kommunikationswissenschaft und Medienforschung** → Ermöglicht, generelle Aussagen über das Verhältnis von Medien und Gesellschaft abzuleiten
 - **Kenntnis der Literatur zu Ihrem Themenbereich** → Ermöglicht, „gebräuchliche“ Theorien und Systematisierungsansätze zu identifizieren und die Anwendung auf ein spezifisches Thema nachzuvollziehen
- Bitte nennen Sie diese(s) Kapitel nicht einfach „Theorie & Forschungsstand“ (o.ä.), sondern wählen Sie inhaltlich treffende Namen (z.B. „Prozesse des sozialen Vergleichs auf Instagram“; „Gewalthaltige Medieninhalte und der Third-Person-Effekt“)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Bei Darstellung des Forschungsstandes gilt: Vom Allgemeinen zum Speziellen!
- Was ist generell zu beachten?
 - **„Historische Abrisse“ vermeiden** → Sie untersuchen Influencer:innen-Marketing auf Instagram? Dafür braucht es keine Nacherzählung der Unternehmensgeschichte von Instagram...
 - **Nicht nur Studie an Studie reihen** → Befunde verknüpfen und mit Blick auf das eigene Erkenntnisinteresse zusammenfassen; abweichende Befunde kritisch einordnen bzw. kontextualisieren (Liegt es z.B. an unterschiedlichen Stichproben oder Erhebungszeitpunkten?)
 - **Diskussion bestehender Forschungslücken und blinder Flecken** → ist später eine ideale Grundlage für die Herleitung der eigenen Forschungsfragen/Hypothesen
 - **Einheitlichkeit bei Begriffen** → z.B. immer Verwendung des Begriffs „Social-Media-Plattformen“ (statt buntem Mischmasch aus Begriffen wie „soziale Netzwerke“, „Online-Social-Networks“, „Netzwerkplattformen“ o.ä.)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - **(Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen**
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Dieses Kapitel dient als **„Schnittstelle“** zwischen den theoretischen Darstellungen sowie der Aufbereitung des Forschungsstandes und dem empirischen Teil
- Die Forschungsfragen/Hypothesen sollten dabei nicht einfach ‚erscheinen‘ – bei der Herleitung sollten Sie noch einmal knapp (!) auf das zuvor Diskutierte eingehen und begründen, wie sich die jeweilige FF/H daraus ableiten lässt

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- **Generierung von Hypothesen**

- Hypothesen sind theoretisch begründete Annahmen über Sachverhalte bzw. Zusammenhänge in der Realität
- Die Ableitung von Hypothesen kann *deduktiv* oder *induktiv* erfolgen
- Hypothesen müssen akribisch aus bisherigen empirischen Befunden und theoretischen Überlegungen hergeleitet und **vor (!)** der Durchführung der Studie formuliert werden → wenn Theorie und Forschungsstand keine Hypothesen zulassen, müssen präzise Forschungsfragen formuliert werden
- **Hinweis:** Bei qualitativen Arbeiten wird in aller Regel nicht mit Hypothesen, sondern ‚nur‘ mit Forschungsfragen gearbeitet!

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- **Wie sehen geeignete Hypothesen aus?** (Koch et al., 2019, S. 42 ff.)
 - ... sind in sich konsistent und stehen nicht zu anderen Hypothesen derselben Studie im Widerspruch
 - ... sind empirisch überprüfbar
 - ... sind operationalisierbar
 - ... spezifizieren die relevanten Bedingungen, unter denen die Hypothese gilt
 - ... enthalten keine Wertungen
 - ... sind sprachlich sauber formuliert

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- **Beispiel für eine ungeeignete Hypothese:** „In der aktuell sehr schnelllebigen und vertrauensarmen Zeit wird die Nachhaltigkeitskommunikation von Unternehmen auf Instagram kaum als so glaubwürdig empfunden, dass sie Entscheidungen beeinflusst.“
 - Sprachlich nicht präzise
 - Enthält Wertungen („schnelllebige und vertrauensarme Zeit“)
 - Empirische Überprüfbarkeit fraglich (Wann wird etwas als „kaum als so glaubwürdig“ empfunden?)
 - Operationalisierung unspezifisch (Um welche „Entscheidungen“ geht es?)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- **Beispiel für eine geeignete Hypothese:** „Ein Instagram-Post mit bildlichen Hinweisen auf die Nachhaltigkeitsbemühungen eines Unternehmens führt zu einer höheren Kaufabsicht als ein Instagram-Post ohne bildliche Hinweise auf Nachhaltigkeitsbemühungen.“
 - Sprachlich präzise
 - Enthält keine Wertungen
 - Empirische Überprüfbarkeit gegeben (Vergleichsgruppen klar definiert)
 - Operationalisierung spezifisch (Kaufabsicht als abhängige Variable, Darstellungsform [Bildlicher Hinweis: ja/nein] als unabhängige Variable)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - **Methodisches Vorgehen**
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- In diesem Kapitel müssen Sie...
 - ...erläutern, **warum** Sie sich für die genutzte Methode entschieden haben und diese knapp vorstellen
 - ...die Konstruktion Ihrer **Untersuchungsinstrumente** erläutern
 - ...die **Durchführung der Erhebung** skizzieren
 - ...die **Stichprobe** beschreiben
- Im Idealfall können andere Forschende nach dem Lesen Ihres Methodenteils jeden Schritt Ihrer Erhebung nachvollziehen und die Studie eigenständig wiederholen!

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Beispiel für mögliche Untergliederung bei experimenteller Online-Befragung:
 - **4. Methodik und Untersuchungsdesign**
 - 4.1. Forschungsdesign: Das Online-Experiment (Warum haben sie sich für eine experimentelle Online-Befragung entschieden? Vermeiden Sie dabei ‚Allgemeinbegründungen‘ wie „Online-Befragungen sind billig“ und fokussieren Sie die Vorteile für Ihre *spezifische* Studie!)
 - 4.2. Erstellung von Fragebogen und Stimulus-Material (Hier auch Operationalisierung der zentralen Konstrukte sowie etwaige Datenmodifikationen [z.B. Indexbildung] erläutern!)
 - 4.3. Durchführung von Pretest und Haupterhebung (Wann, wie, wo, mit wem? Beim Pretest auch: Welche Anpassungen für die Haupterhebung wurden vorgenommen?)
 - 4.4. Beschreibung der Stichprobe (Soziodemographische Verteilung, ggf. Angaben zur Verteilung von für die Studie zentralen Merkmalen)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - **Ergebnisse**
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Ziel: Systematisches ‚Abarbeiten‘ der Hypothesen/Forschungsfragen
- Quantitative Forschungsarbeiten:
 - Zu Beginn des Kapitels empfiehlt sich eine **Überblickstabelle mit deskriptiven Statistiken** zu den zentralen – später in den Analysen verwendeten – Konstrukten; zudem sollten sie etwaige **Datenmodifikationen** beschreiben (sofern im Methodenteil noch nicht erwähnt)
 - **Darstellung der Hypothesentests**: Chronologisch vorgehen (analog zur Reihenfolge bei der Herleitung); idealerweise Hypothese nochmal kurz wiederholen und eingesetztes Testverfahren benennen; anschließend konkrete Befunde inkl. relevanter Kennwerte berichten
 - Orientieren Sie sich bei der Beschreibung der Befunde in Text, Tabellen und Graphiken bitte an **Darstellungskonventionen**, idealerweise den Vorgaben der [American Psychological Association](#) (APA)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Beispiel für die Darstellung der Ergebnisse eines t -Tests:
 - Hypothese 1 ging davon aus, dass ein Instagram-Post mit bildlichen Hinweisen auf die Nachhaltigkeitsbemühungen eines Unternehmens zu einer höheren Kaufabsicht führt als ein Instagram-Post ohne bildliche Hinweise. Zur Überprüfung der Hypothese wurde ein t -Test für unabhängige Stichproben durchgeführt, mit der Darstellungsform (Bildlicher Hinweis: ja/nein) als unabhängige und der Kaufabsicht als abhängige Variable. Die Hypothese konnte nicht bestätigt werden: Ein Instagram-Post mit bildlichen Hinweisen auf die Nachhaltigkeitsbemühungen eines Unternehmens ($M = 3,88$; $SD = 0,77$) führte nicht zu einer signifikant höheren Kaufabsicht als ein Instagram-Post ohne bildliche Hinweise ($M = 3,76$; $SD = 0,68$), $t(64,79) = 1,00$, $p = ,32$, Cohen's $d = 0,18$.
- Struktur:
 - (1) Hypothese wiederholen, (2) Testverfahren benennen, (3) Hypothesenentscheidung inkl. Angabe zentraler Kennwerte (hier: Mittelwerte und Standardabweichungen für beide Gruppen, Teststatistik inkl. Freiheitsgrade, p -Wert, Effektstärke)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

Tabelle 12: Deskriptive Statistiken der zentralen Konstrukte

	<i>Min</i>	<i>Max</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
Abhängige Variablen				
Rezeptionswahrscheinlichkeit	1	5	3.04	1.30
Wahrscheinlichkeit von Anschlusskommunikation	1	5	2.52	1.18
Wahrgenommene Themenrelevanz in der sozialen Bezugsgruppe	1	5	2.60	0.98
Wahrgenommene Themenrelevanz in der Öffentlichkeit	1	5	2.73	0.79
Evaluation des Nachrichtenvermittlers				
Enge der Beziehung	1	5	2.67	1.29
Breite/Tiefe der Beziehung (<i>Index</i>)	1	5	2.78	1.28
Wahrgenommene Meinungsführerschaft (<i>Index</i>)	1	5	2.63	1.29
Weitere Einflussfaktoren				
Themeninteresse	1	5	2.95	1.11
Evaluation Tagesschau (<i>Index</i>)	1.50	5	4.19	0.71
Duty to keep informed (<i>Index</i>)	1	5	3.82	0.76
News FoMO (<i>Index</i>)	1	4.75	2.34	0.78
Allg. Nachrichteninteresse	1	5	3.96	0.82

Anmerkung: $n = 406-524$, Abweichungen in n ergeben sich durch die Tatsache, dass die Evaluation des Nachrichtenvermittlers in EG1 ($n = 97$) nicht abgefragt wurde und bei einigen Items zur Evaluation des Nachrichtenvermittlers die Option „Kann ich nicht sagen“ gewählt werden konnte.

Research Practice	Self-reported use			Acceptance		
	Mean (SD)	CI 95%	N	Mean (SD)	CI 95%	N
Data Peeking	1.44 (.85)	1.36-1.51	487	3.28 (1.71)	3.13-3.43	486
Imputing Data	1.16 (.54)	1.11-1.21	506	1.97 (1.32)	1.85-2.08	504
Excluding Data	1.64 (1.00)	1.56-1.73	492	2.99 (1.66)	2.84-3.13	489
Changing Statistical Test	1.84 (1.02)	1.75-1.93	496	3.39 (1.59)	3.25-3.52	498
Adding or Dropping Variables	1.87 (1.02)	1.78-1.96	498	2.94 (1.61)	2.80-3.08	504
HARKing	1.88 (1.06)	1.79-1.97	523	3.10 (1.65)	2.95-3.24	524
Rounding p-value	1.46 (.91)	1.38-1.54	509	2.77 (1.65)	2.63-2.92	510
Not Reporting Key Variables	2.27 (1.15)	2.17-2.38	482	3.27 (1.42)	3.14-3.39	483
Not Reporting Full Analysis	2.47 (1.26)	2.36-2.58	495	3.87 (1.73)	3.72-4.02	492

Notes: Mean of research practices. Standard deviation in parenthesis. For stacked barplots, see Appendix B.2

Beispiele: Überblickstabellen mit deskriptiven Statistiken zu zentralen Konstrukten

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Noch eine Anmerkung zu **Voraussetzungsprüfungen**: Bitte seien Sie hier nicht zu ausführlich und verlagern Sie detaillierte Analysen (wenn nötig) in den Anhang!

Beispiele:

(1) Beschreibung bei Erfüllung der Voraussetzungen

(2) Beschreibung bei Verstoß gegen Voraussetzung(en)

Zur Beantwortung dieser Frage wurde eine blockweise multiple lineare Regressionsanalyse durchgeführt, bei der das Gefühl von Informiertheit auf soziodemographische Merkmale (Block 1), das politische Interesse (Block 2) sowie die Art des gesehenen Stimulus (News-Posts vs. Memes; Block 3) regressiert wurde.

- (1) Vor der Analyse wurden die Voraussetzungen zur Durchführung multipler linearer Regressionen geprüft, die insgesamt als erfüllt gelten können (siehe Anhang).
- (2) Vor der Analyse wurden die Voraussetzungen zur Durchführung multipler linearer Regressionen geprüft (siehe Anhang). Da die Inspektion des Q-Q-Plot nahelegt, dass es deutliche Abweichungen von der Normalverteilung der Residuen gibt (siehe Abbildung A-X im Anhang), wurden zusätzlich zu den hier dargestellten Analysen auch robuste Inferenzstatistiken erzeugt (siehe Tabelle A-X im Anhang). Die Entscheidungen der Signifikanztests verändern sich dadurch jedoch nicht.

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Ziel: Systematisches ‚Abarbeiten‘ der Hypothesen/Forschungsfragen
- Qualitative Forschungsarbeiten:
 - Bei qualitativen Arbeiten (z.B. Leitfadeninterviews, Gruppendiskussionen) geht es nicht um die Bestätigung von Hypothesen, sondern um eine **strukturierte und systematische Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse** der Studie
 - Dabei sollte aktiv mit dem generierten Material gearbeitet werden – statt mit Teststatistiken argumentiert man hier mit **übergreifenden Mustern und Strukturen** und illustriert diese mit Beobachtungen und/oder Zitaten
 - Tipps für das Berichten qualitativer Forschungsbefunde: [Meyen et al., 2019, S. 169 ff.](#)

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Auszug aus einem qualitativen Ergebnisbericht (Kümpel, 2020):

Mit Blick auf die Frage, wie ‚Nachrichten‘ definiert werden (**FF1**), zeigt sich auf einer Meta-Ebene zunächst die von den Teilnehmer:innen artikulierte Schwierigkeit, *überhaupt* eine Definition zu finden („Ähm, also eigentlich ist (...) keine Ahnung, ‚ne Nachricht ja Wiedergabe des öffentlichen Lebens, keine Ahnung, also irgendwas, was halt passiert. Eigentlich alles“ [T-31, m, 20]; „eigentlich alles, was so Fakten belegend ist. Also alles, was passiert, oder etwas Neues (...) schwierig“ [T-20, w, 21]). Dies gilt insbesondere bei der Berücksichtigung von Angeboten/Formaten, die abseits des professionell-redaktionell organisierten Journalismus zu verorten sind, wie etwa die Aussage einer Teilnehmerin [T-11, w, 24] verdeutlicht:

Ich glaube für mich sind Nachrichten jetzt im klassischen Sinne eher von journalistischen Institutionen. Obwohl ich es mittlerweile schwierig finde, dazwischen zu unterscheiden. Ich glaube, ich würde so einen Post von einer Privatperson nicht als Nachricht klassifizieren. Aber dadurch, dass mittlerweile so gut wie jeder Journalist sein kann in einem gewissen Format – also jeder kann posten oder bloggen – verschwimmt glaube ich dieser Nachrichtenbegriff ein bisschen. Also was zählt man noch als Nachricht sozusagen?

Fokussiert man die konkreten Charakteristika, die ‚Nachrichten‘ zugeschrieben werden, reflektieren die Antworten der Teilnehmer:innen in hohem Maße klassische öffentlichkeitstheoretische Definitionen (siehe z.B. Lünenborg, 2013; Winfried Schulz, 2009): So müssen Nachrichten „definitiv aktuell sein“ [T-06, m, 24] (*Aktualität*) und Informationen aus „verschiedenen Bereichen wie Politik, Wirtschaft usw.“ [T-29, m, 21] aufbereiten (*Universalität*). Von nahezu allen Teilnehmer:innen wird zudem die Notwendigkeit eines allgemeinen öffentlichen Interesses sowie die Relevanz für einen „sehr breiten Kreis von Zuschauern“ [T-13, w, 24] artikuliert.

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - **Zusammenfassung & Fazit**
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- In diesem Kapitel müssen Sie...
 - ...noch einmal kurz (!) den **Ausgangspunkt** Ihrer Untersuchung skizzieren
 - ...die **zentralen Ergebnisse** zusammenfassen
 - ...die **Ergebnisse einordnen, kontextualisieren und diskutieren** (z.B.: Stimmen die Befunde mit bisherigen Studien überein? Welche Konsequenzen haben die Befunde für Forschung und Gesellschaft? Wichtig: Rückbezug zu der eingangs diskutierten Literatur sowie den theoretischen Grundlagen!)
 - ...die **Untersuchung kritisch reflektieren** (Wo liegen Grenzen/Probleme?)
 - ...einen **Ausblick** auf die weitere Beschäftigung mit dem Thema geben (z.B.: Was muss künftig noch erforscht werden? Welche [anderen] Methoden bieten sich dafür an?)
- Dieses Kapitel ist eines der wichtigsten, da es häufig als erstes gelesen wird!

Struktur und Aufbau der Arbeit

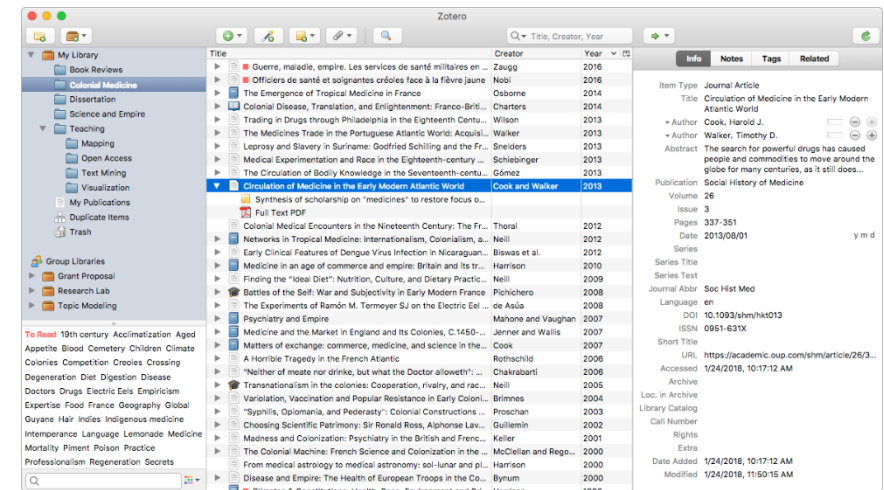
Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - **Literaturverzeichnis**
 - Anhang

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- **Vollständige** und **formal einheitliche** Auflistung der im Text verwendeten Literatur (= Literatur, auf die im Text der Arbeit verwiesen oder aus der direkt zitiert wird!)
- Idealerweise Orientierung an den **aktuellen APA-Richtlinien** (aber auch alle anderen Zitierstile sind okay, solange *einheitlich* genutzt)
- Wenn Sie sich das Leben leichter machen wollen, nutzen Sie eine **Literaturverwaltungssoftware** wie Citavi, Endnote oder – am besten – Zotero (kostenlos)!



♥ Zotero ♥

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- Typischer Aufbau (empirischer) wissenschaftlicher Arbeiten:
 - Titelseite (Deckblatt)
 - Abstract
 - Inhaltsverzeichnis
 - Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis
 - Einleitung
 - Theoretischer Hintergrund/Forschungsstand
 - + Unterkapitel zu relevanten Teilbereichen
 - (Herleitung von) Forschungsfragen bzw. Hypothesen
 - Methodisches Vorgehen
 - + Unterkapitel zu bspw. Charakterisierung der Methode, Untersuchungsinstrumenten, Ablauf usw.
 - Ergebnisse
 - Zusammenfassung & Fazit
 - Literaturverzeichnis
 - **Anhang**

Struktur und Aufbau der Arbeit

Wie sollte ich meine Abschlussarbeit strukturieren?

- In den **Anhang** gehören...
 - ...zusätzliche Tabellen/Abbildungen (z.B. zur Voraussetzungsprüfung)
 - ...die Untersuchungsinstrumente (z.B. Fragebogen, Leitfaden, vollständiges Stimulusmaterial, Beobachtungsprotokolle)
 - ...sonstige Dokumente/Daten, die der Einordnung dienen (z.B. Rekrutierungsanschreiben)
- Anhang bitte als Teil der „normalen“ PDF-Datei und nicht als einzelne Datei(en)!
- Fügen Sie am Ende Ihrer Arbeit bitte auch eine **eidesstattliche Erklärung** ein
 - Vorlage hier: <https://tu-dresden.de/gsw/phil/ifk/studium/pruefungen/abschlussarbeiten/formales>

Schreibhaltung und Schreibtechniken

Wie kann ich meinen Schreibprozess möglichst erfolgreich gestalten?

Schreibhaltung und Schreibtechniken

Wie kann ich den Schreibprozess möglichst erfolgreich gestalten?

- Sie sollten **nicht** den Anspruch haben, **sofort den perfekten Text** zu schreiben. Wissenschaftliches Schreiben ist ein iterativer Prozess – Überarbeitungen sind nicht nur okay, sondern sogar richtig wichtig!
- Außerdem hilft es, sich vor dem Schreiben über den eigenen Schreibtyp bewusst zu werden ([Fragebogen](#))

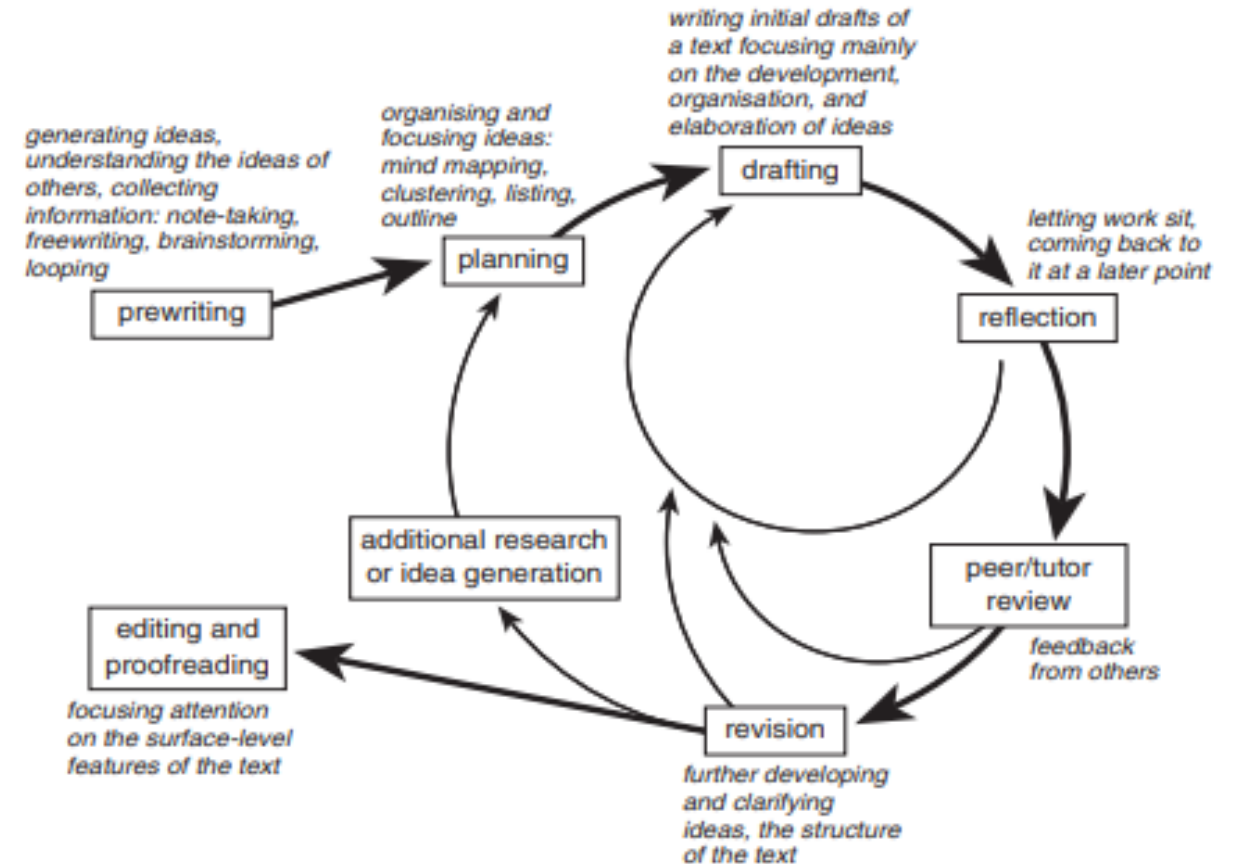


Figure 2.6 The writing process approach

Curry & Hewings (2003)

Schreibhaltung und Schreibtechniken

Wie kann ich den Schreibprozess möglichst erfolgreich gestalten?

- Haben Sie keine Scheu davor, **einfach mit dem Schreiben zu beginnen**. Eine wichtige Technik dafür ist das Freewriting: Gedanken möglichst schnell und ‚unzensuriert‘ niederschreiben
- Oft ist es **besonders schwer, den Theorieteil sinnvoll und zielgerichtet aufzuschreiben**. Helfen können Ihnen dabei Übungen zum Roten Faden und zur Argumentation, etwa Textpfad und Textskelett oder das Paragraph-Writing
- Schließlich: Zögern Sie nicht, die **Schreibberatung** des Schreibzentrums der TU Dresden in Anspruch zu nehmen!

Bewertungskriterien

Anhand welcher Kriterien wird meine Abschlussarbeit bewertet?

Bewertungskriterien

Anhand welcher Kriterien wird meine Abschlussarbeit bewertet?

- **Zentrale formale Bewertungskriterien:**
 - Vollständigkeit: Sind alle zentralen Bestandteile enthalten?
 - Korrekte Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik
 - Korrekte Darstellung statistischer Kennwerte
 - Korrekte und einheitliche Zitierweise
 - Optische Präsentation (Layout, Schriftbild, [Qualität von] Abbildungen etc.)
 - *Wenn Sie mir eine Freude machen wollen:* Meine liebste Schriftart ist **Garamond**
 - Wie überall im Leben: Der erste Eindruck zählt!

Bewertungskriterien

Anhand welcher Kriterien wird meine Abschlussarbeit bewertet?

- **Zentrale inhaltliche Bewertungskriterien:**
 - Klarheit und Stringenz der Darstellungen (→ roter Faden!)
 - (Qualität der) Darstellung des Forschungsproblems (z.B. bei Relevanzbegründung, Herleitung der Hypothesen/Forschungsfragen)
 - (Qualität der) Theoriearbeit (Einschlägigkeit, Synthese, Anwendung auf Gegenstand)
 - (Qualität der) Methodik (Angemessenheit, Anwendung, Operationalisierung)
 - (Qualität der) Datenanalyse und Aufbereitung der Befunde sowie der Interpretation und Kontextualisierung der generierten Ergebnisse
 - Umfang und Tiefe der Literaturarbeit
 - Eigenständigkeit und Arbeitsaufwand

Checkliste

Was sollte ich vor Abgabe meiner Abschlussarbeit prüfen?

Checkliste

Was sollte ich vor Abgabe meiner Abschlussarbeit prüfen?

- ✓ Ist das **äußere Erscheinungsbild** der Arbeit gelungen, einheitlich und entspricht den formalen Vorgaben? Ist die Arbeit auf korrekte Rechtschreibung/Grammatik geprüft?
- ✓ Sind auf der **Titelseite** alle geforderten Informationen enthalten?
- ✓ Sind die **Abbildungen und Tabellen** korrekt nummeriert, beschriftet und wird auf diese auch im Text verwiesen?
- ✓ Sind **zentrale Begriffe** einheitlich verwendet?
- ✓ Sind alle **Quellen** aus dem Text auch im Literaturverzeichnis? Und sind im Literaturverzeichnis nur Quellen, die auch wirklich im Text zitiert werden?
- ✓ Ist der **Anhang** vollständig?
- ✓ Ist die **eidesstattliche Erklärung** enthalten und unterschrieben?

NOCH FRAGEN?

Jun.-Prof. Dr. Anna Sophie Kümpel
anna.kuempel@tu-dresden.de

Leitfaden für Abschlussarbeiten

Literaturverzeichnis

Curry, M., & Hewings, A. (2003). Approaches to teaching writing. In C. Coffin, M. Curry, S. Goodman, A. Hewings, T. M. Lillis, & J. Swann (Eds.), *Teaching Academic Writing: A Toolkit for Higher Education*. Routledge.

Dahinden, U., Sturzenegger, S., & Neuroni, A. C. (2013). *Wissenschaftliches Arbeiten in der Kommunikationswissenschaft* (2. überarb. u. erw. Aufl.). UTB. <https://doi.org/10.36198/9783838540610>

Koch, T., Peter, C., & Müller, P. (2019). *Das Experiment in der Kommunikations- und Medienwissenschaft: Grundlagen, Durchführung und Auswertung experimenteller Forschung*. Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-19754-4>

Kümpel, A. S. (2020). Nebenbei, mobil und ohne Ziel? Eine Mehrmethodenstudie zu Nachrichtennutzung und -verständnis von jungen Erwachsenen. *Medien & Kommunikationswissenschaft*, 68(1-2), 11-31. <https://doi.org/10.5771/1615-634X-2020-1-2-11>

Meyen, M., Löblich, M., Pfaff-Rüdiger, S., & Riesmeyer, C. (2019). *Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft: Eine praxisorientierte Einführung* (2. Aufl.). Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-23530-7>